

Funktionszusammenhang von Form und Inhalt

Franz Kafka, Der Kübelreiter (Auszug)

Der Funktionszusammenhang von Form und Inhalt bei der Gestaltung der Textaussage kann im ersten Abschnitt von Kafkas Parabel »Der Kübelreiter« gut herausgearbeitet werden. (→[teachSam-OER-Dokument](#))

5 Verbraucht alle Kohle; leer der Kübel; sinnlos die
Schaufel; Kälte atmend der Ofen; das Zimmer voll
geblasen von Frost; vor dem Fenster Bäume starr im
Reif; der Himmel, ein silberner Schild gegen den, der
10 von ihm Hilfe will. Ich muss Kohle haben; ich darf
doch nicht erfrieren; hinter mir der erbarmungslose
Ofen, vor mir der Himmel ebenso; infolgedessen
muss ich scharf zwischendurch reiten und in der
Mitte beim Kohlenhändler Hilfe suchen. Gegen meine
gewöhnlichen Bitten aber ist er schon abgestumpft;
15 ich muss ihm ganz genau nach-weisen, dass ich kein
einziges Kohlenstäubchen mehr habe und dass er
daher für mich geradezu die Sonne am Firmament
bedeutet. Ich muss kommen wie der Bettler, der
röchelnd vor Hunger an der Türschwelle verenden
will und dem deshalb die Herrschaftsköchin den
Bodensatz des letzten Kaffees einzuflößen sich
entscheidet; ebenso muss mir der Händler, wütend,
20 aber unter dem Strahl des Gebots "Du sollst nicht
töten!" eine Schaufel voll in den Kübel schleudern. ...

 1

Arbeitsanregungen:

1. Untersuchen Sie den Auszug aus Kafka Parabel »Der Kübelreiter« auf seine sprachlich-stilistische Gestaltung und arbeiten Sie dabei den Funktionszusammenhang von Form und Inhalt bei der Gestaltung der Aussage des Textes heraus.
2. Zeigen Sie dabei, welche Bedeutung Parataxen, Hypotaxen, Ellipsen, Aufzählungen und der grammatische Parallelismus auf der Ebene des Satzbaus haben.
3. Untersuchen Sie dazu die Ebene der Wortwahl und zeigen Sie, welche Bedeutung die verwendeten rhetorischen Mittel (Vergleiche, Anthropomorphisierung, Metaphern) besitzen.